

Kletterklaus.

Vor der Kletterei Gefahren
Wollte man den Klaus bewahren.
Und damit der kleine Bube,
Wenn allein er in der Stube,

Nicht aufs Fenster klettern sollte,
Das er gerne öffnen wollte,
Legte eine lange Leine
Man ans eine seiner Beine.



Aufgebaut aus
Dungabfällen
Bei den Kuh-
und Pferdeställen.
Bald war klar,
was da geschehen,
Da die Fenster
offen stehen.

Klaus versank bis
zu den Schinken,
Nur die Beine
sah man winken;
Oben saß ein
stolzer Hahn,
Eine Ente
knabbert dran.
Eins der Schweine
grunzt mit
Schnaufen:
„Was will der in
unserm Haufen?“

Später hoffte man
durch Lehren
Seiner Kletterlust
zu wehren.
Mama bat und
Papa wettert —
Kletterklaus ist
doch geklettert!
Jeder sah mit Angst
und Bangen
Klaus aus off'nen
Fenstern hangen.
Einmal war
er ganz
verschwunden; —
Wie er endlich
aufgefunden,
Sahen wir ihn
mit Erschrecken
In dem großen
Haufen stecken,



Diesmal wurde Klaus gerettet,
Weil er sich so weich gebettet.
Knochen waren nicht gebrochen,

Aber er hat schlecht gerochen. —
Angst und Schrecken hat indessen
Klaus im Leben nicht vergessen.